

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

Ihr werdet weinen und heulen

BWV 103



Sonnabend, 11. Mai 2019, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

Alt	Amelie Baier
Tenor	Benedikt Kristjánsson
Bass	Christian Storch
Orgelpositiv	Peter Uehling
Orgel	Maximilian Schnaus
Bach-Chor	
Bach-Collegium	
Leitung	Achim Zimmermann
Liturg	Propst Dr. Christian Stäblein

Kantategottesdienst

**JOHANN SEBASTIAN
BACH**
1685-1750

Tocatta C-Dur
BWV 564

Liturg

Eingangsvotum

Gebet

MELCHIOR FRANCK
1580-1693

**„Wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet
weinen und heulen“**
Nr. 32 aus „Deutsche Evangelienprüche
für das Kirchenjahr 1623“

Wahrlich, ich sage euch:
Ihr werdet weinen und heulen.
Aber die Welt wird sich freuen,
Ihr aber werdet traurig sein;
Doch eure Traurigkeit soll zur Freude werden.

Liturg

Schriftlesung: 1. Petrus 2,11-20



1. Wir glau - ben all an ei - nen Gott, Schöp - fer
 2. Wir glau - ben auch an Je - sus Christ, sei - nen
 3. Wir glau - ben an den Heil - gen Geist, Gott mit

1. Him - mels und der Er - den, der sich zum Va - ter ge - ben hat,
 2. Sohn und un - sern Her - ren, der e - wig bei dem Va - ter ist,
 3. Va - ter und dem Soh - ne, der al - ler Schwa - chen Trö - ster heißt,

1. dass wir sei - ne Kin - der wer - den. Er will uns all -
 2. glei - cher Gott von Macht und Eh - ren, Von Ma - ri - a,
 3. und mit Ga - ben zie - ret schö - ne, die ganz Chri - sten -

1. zeit er - näh - ren, Leib und Seel auch wohl be - wah - ren;
 2. der Jung - frau - en, ist ein wah - rer Mensch ge - bo - ren
 3. heit auf Er - den hält in ei - nem Sinn gar e - ben;

1. al - lem Un - fall will er weh - ren, kein Leid soll uns wi - der
 2. durch den Heil - gen Geist im Glau - ben; für uns, die wir warn ver -
 3. Hier all Sünd ver - ge - ben wer - den, das Fleisch soll auch wie - der

1. fah - ren. Er sor - get für uns, hüt' und
 2. lo - ren, am Kreuz ge stor - ben und vom
 3. le - ben. Nach die - sem E - lend ist be -

n. 3. Str.

1. wacht; es steht al - les in sei - ner Macht.
 2. Tod wie - der auf - er - stan - den durch Gott.
 3. reit' uns ein Le - ben in E - wig - keit. A - men.

Ansprache



1. Mit Freu - den zart zu die - ser Fahrt lasst
 beid, Groß und Klein, von Her - zen rein mit

1. uns zu - gleich fröh - lich sin - gen,
 hel - lem Ton frei er - klin - gen.

Das e - wig Heil wird uns zu - teil, denn Je - sus Christ

er - stan - den ist, welchs er lässt reich - lich ver - kün - den.

2. Er ist der Erst, der stark und fest / all unsre Feind hat
 bezwungen / und durch den Tod als wahrer Gott / zum neuen
 Leben gedrunken, / auch seiner Schar verheißen klar / durch
 sein rein Wort, zur Himmelsport / desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang / unserm Herrn zu
 allen Zeiten / und tut sein Ehr je mehr und mehr / mit Wort
 und Tat weit ausbreiten: / So wird er uns aus Lieb und Gunst /
 nach unserm Tod, frei aller Not, / zur ewgen Freude geleiten.

Text: Georg Vetter 1566

Melodie: Böhmsche Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543

J. S. BACH**Ihr werdet weinen und heulen**Kantate Nr. 103

Coro
e Arioso
Basso

„Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen.
Ihr aber werdet traurig sein.
Doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehret werden.“

Recitativo
Tenore

Wer sollte nicht in Klagen untergehn,
Wenn uns der Liebste wird entrissen?
Der Seelen Heil, die Zuflucht kranker Herzen
Acht nicht auf unsre Schmerzen.

Aria
Alto

Kein Arzt ist außer dir zu finden,
Ich suche durch ganz Gilead;
Wer heilt die Wunden meiner Sünden?
Weil man hier keinen Balsam hat.
Verbirgst du dich, so muss ich sterben.
Erbarme dich, ach! höre doch!
Du suchest ja nicht mein Verderben,
Wohlan, so hofft mein Herze noch.

Recitativo
Alto

Du wirst mich nach der Angst auch wiederum erquicken;
So will ich mich zu deiner Ankunft schicken,
Ich traue dem Verheißungswort,
Dass meine Traurigkeit
In Freude soll verkehret werden.

Aria
Tenore

Erholet euch, betrübte Sinnen,
Ihr tut euch selber allzu weh.
Lasst von dem traurigen Beginnen,

Eh ich in Tränen untergeh,
Mein Jesus lässt sich wieder sehen,
O Freude, der nichts gleichen kann!
Wie wohl ist mir dadurch geschehen!
Nimm, nimm mein Herz zum Opfer an.

Choral

**Ich hab dich einen Augenblick,
O liebes Kind, verlassen;
Sieh aber, sieh, mit großem Glück
Und Trost ohn alle Maßen
Will ich dir schon die Freudenkron
Aufsetzen und verehren;
Dein kurzes Leid soll sich in Freud
Und ewig Wohl verkehren.**

Liturg und Gemeinde

Vaterunser

Liturg

Segen

Gemeinde



A - men. A - men. A - men.

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende
zur Durchführung unserer Kantategottesdienste.

Zum Werk

Von den knapp 200 erhaltenen Kirchenkantaten Bachs benötigen etwas mehr als die Hälfte neben Vokalsolisten auch einen Chor. Jene Chorkantaten teilen sich wiederum je etwa zur Hälfte in Choralkantaten und freie Chorkantaten. Choralkantaten haben als Eingangschor eine Choralbearbeitung; sie sind durchweg einfacher zu singen und wurden bei Bachs Aufführungen wahrscheinlich von einem kleinen Chor von acht bis zehn Leuten gesungen. In freien Chorkantaten ist der Eingangschor fast durchweg die freie Vertonung eines Bibeltextes, meist in Fugenform; sie wurden wahrscheinlich von dem gesamten Thomanerchor von 16-24 Stimmen gesungen und gehören mit Sicherheit zu den bedeutendsten Kantatenschöpfungen Bachs.

Zum letztgenannten Kantatentyp zählt unser heutiges Werk, die Musik zum Sonntag Jubilate *Ihr werdet weinen und heulen* (BWV 103). Der Text, der vom Sonntagsevangelium (Joh 16, 16-23) ausgeht, stammt von Christina Mariana von Ziegler (1728). Bach hat, wie so oft, auch bei dieser Textvorlage teilweise bearbeitend eingegriffen. So kürzt er z. B. beim Altrezitativ ohne Rücksicht auf den Reim ganz erheblich. Man vergleiche:

Ziegler

Du wirst, mein Heiland, schon mich nach der Angst erquicken.
Wohlan! ich will mich auch zu deiner Ankunft schicken.
Ich traue dem Verheißungswort,
Dass meine Traurigkeit,
Und dies vielleicht in kurzer Zeit,
Nach bäng- und ängstlichen Gebärden
In Freude soll verkehret werden.

Bach

Du wirst mich nach der Angst auch wiederum erquicken.
So will ich mich zu deiner Ankunft schicken.
Ich traue dem Verheißungswort,
Dass meine Traurigkeit
In Freude soll verkehret werden.

Der Eingangschor unserer Kantate ist in mancher Hinsicht bedeutungsvoll. Die gegensätzlichen Aussagen des Bibelzitates „Ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen“ werden mit zwei gegensätzlichen Motiven charakterisiert: die Freude durch das bekannte rhythmisch markante Freudenmotiv (ein Achtel, zwei Sechzehntel), Weinen und Heulen durch eine ausdrucksvolle chromatische Melodie, in der der übermäßige Sekundschrift und der gefühlsbeladene Septimschrift besonders auffallen. Beide Motive verarbeitet Bach zu einer grandiosen Doppelfuge. Die Worte „Ihr werdet traurig sein“ werden als Bassarioso hineingeblendet, wobei besonders die verminderten Septimsprünge und die bis zur enharmonischen Verwechslung gehenden Modulationen zu erwähnen sind. Danach wird zu den Worten „Doch eure Traurigkeit soll in Freude verkehret werden“ die Doppelfuge des Chors dem Anfang ähnlich fortgesetzt.

Je eine Arie und ein Rezitativ sind für die beiden Vokalsolisten unserer Kantate (Alt und Tenor) vorgesehen. Ähneln sich auch die beiden Rezitative in ihrer expressiven Deklamation und ihren meditativ ausklingenden Arioso-Schlüssen sehr stark, so sind doch die beiden Soloarien in ähnlich starker Spannung wie der gegensätzlich gebaute Eingangschor gehalten: Die sehnsüchtig suchende Haltung der Altarie zeigt sich in Tonart (fis-Moll) und Instrumentalbesetzung, die freudig-gefasste Ermahnung „Erholet euch, betrübte Sinnen“ (nicht „Stimmen“, wie die alte Bach-Ausgabe fälschlich mitteilt) wird entsprechend gegensätzlich durch Instrumentation (Trompete, Oboen, Streicher, Continuo) und Tonart (D-Dur) hervorgehoben.

Die Trompete verstärkt dann auch die Choralmelodie „Was mein Gott will“ (1529). Der Text ist Paul Gerhardts Lied *Barmherzger Vater, höchster Gott* entnommen.

Winfried Radeke

Winfried Radeke, von 1966 bis 1977 bei den Kantate-Gottesdiensten am Continuo und in Vertretung von Karl Hochreither zeitweise auch am Dirigentenpult, hat zwischen 1966 und 1981 für die Programmhefte des Bach-Chors rund 150 Einführungstexte verfasst, die wir nach und nach wieder abdrucken. Die Besprechung der heutigen Kantate stammt aus dem Jahr 1971.

Nächster Bach-Kantategottesdienst
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 25. Mai 2019 um 18 Uhr

**Es ist euch gut, dass ich hingehe
BWV 108**

Kantate für Alt, Tenor, Bass, Chor,
Oboen, Streicher und Basso continuo

Gesangssolist*innen der HfM Hanns Eisler Berlin,
Bach-Chor, Bach-Collegium

Leitung: Ingrid Malleus

Liturg: Bischof a. D. Dr. Wolfgang Huber

Seit dem Jubiläumsjahr 2011 kooperiert der Bach-Chor mit den Berliner Musikhochschulen. Studierende der Fächer Chorleitung und Gesang bekommen zweimal im Jahr die Möglichkeit, im professionellen Umfeld mit Bach-Chor und Bach-Collegium zu musizieren und öffentlich aufzutreten.

*Die Dirigentin und die Gesangssolist*innen der Kantate am 25.5. studieren an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.*

Aktuelle Informationen zum Chor und zu den Aufführungen
finden Sie auch im Internet: www.bach-chor-berlin.de

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Ambitionierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzulernen. Die Chorproben finden montags von 19 bis 22 Uhr in der Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt. Nähere Informationen: kontakt@bach-chor-berlin.de